

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 53 (1993-1994)

Heft: 6: Zu Ihren Diensten... : eine Übersicht über alle Schuldienste, die Logopäden unter der Lupe

Vorwort: Editorial : Sprache als "Fenster der Seele"

Autor: Birri, Beatrice

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprache als «Fenster der Seele»



VON BEATRICE BIRRI

«Ich möchte einen anderen Stil in die Politik bringen. Ich denke an die vermehrte Pflege des Gesprächs, und zwar gerade dann, wenn das Gegenüber anders denkt. Denn es ist mir nicht gleichgültig, wie wir miteinander kutschieren.» So äusserte sich Anna Ratti, Regierungsratskandidatin, an einer Veranstaltung des Frauenplenums Graubünden.

Sprechen, jemandem zuhören, Lesen und Schreiben sind für die meisten Menschen eine alltägliche Sache. Viele Tätigkeiten wären ohne Sprache gar nicht oder nur beschränkt durchführbar. Gerade die Selbstverständlichkeit, mit der wir im Alltag sprachlich handeln, macht es uns nicht leicht, die besondere Bedeutung der Sprache bewusst zu erkennen. Sprache ist Kommunikation, ist Geben und Nehmen, Entgegenkommen und Auseinandersetzung. Sie ermöglicht die Begegnung mit dem Du. Mit ihrer Hilfe kann der Mensch seine Gefühle und sein Denken zum Ausdruck bringen. Sprache ermöglicht somit, soziale Beziehungen aufzubauen und das gesellschaftliche Leben mitzugestalten. Die Sprache ist gewissermassen «Fenster der Seele». Sprachstörungen führen deshalb leicht zu Kontaktchwierigkeiten und zu Vereinsamung, so dass die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit behindert wird. Die Logopädie sucht nach geeigneten Methoden, um Betroffenen zu zeigen, wie sie ihre Sprache verändern können.

Wir haben uns unter anderem zum Ziel gesetzt, die «Randerscheinungen» (dies ist durchaus nicht abschätzig gemeint) der Volksschule im Schulblatt nach und nach zu beleuchten. Einen Anfang bildete letzten Februar die Religionsnummer, teilweise auch das Schulblatt mit dem Hauptthema «Integration» im letzten Januar.

Eure Redaktion

Kritik soll nicht ein abschliessendes Werturteil sein, sondern Hilfe für das Werdende.

Lotte Nadler